

II-1537 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 88013

1991-04-18

A N F R A G E

der Abgeordneten Wolfmayr
und Genossen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Auswirkungen des EWR auf die Konsumenten

Die Verwirklichung der Grundprinzipien des freien Waren-, Dienstleistungs-, Kapital- und Personenverkehrs im Rahmen eines Abschlusses des EWR-Vertrages wäre insbesondere auch für die österreichischen Konsumenten von großer Bedeutung. Im Zuge des verstärkten Wettbewerbs kann in vielen Bereichen mit geringeren Preisen auch für Endverbraucher gerechnet werden. Nach Aussagen von Wirtschaftsforschern könnte etwa sechs Jahre nach Inkrafttreten des EWR das allgemeine Preisniveau um rund 4,9% unter dem jetzigen liegen.

Derzeit gibt es kaum Studien, welche die Auswirkungen des EWR auf die Konsumenten verschiedener Bereiche der österreichischen Wirtschaft abschätzen, mit Ausnahme des Banken- und Versicherungsbereiches. So kann bei Finanzdienstleistungen mit Verbilligungen bis zu 20% gerechnet werden. Es werden allerdings natürlich nicht alle Wirtschaftssektoren in gleichem Ausmaß betroffen sein.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten daher nachstehende

A n f r a g e:

1) Mit welchem globalen Entlastungseffekt für österreichische Konsumenten rechnen Sie im Zuge einer Verwirklichung des EWR?

2) Wie wird sich dieser Entlastungseffekt auf die einzelnen Wirtschaftssectoren in Österreich aufteilen?

3) Welche quantitativen Effekte werden diese Entlastungen auf das Wachstum des heimischen BIP haben?